



Dr. Elisabeth Rech

„Rechtsanwälte sind in Gefahr!“

Mit diesen Worten eröffnete Patrick Henry, Vorsitzender des CCBE Menschenrechtsausschusses am 19.2.2019 im Europäischen Parlament seine Rede. „Sie werden verfolgt, bedroht, verhaftet, eingesperrt, gefoltert und ermordet, wenn ein Tyrann seine Pläne durch sie behindert sieht.“

Unter dem Motto „Defend the Defenders“ trafen sich Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen aus der ganzen Welt, um das ständige Anwachsen von Gewalt gegen Rechtsanwälte in immer mehr Staaten aufzuzeigen und die Europäische Union aufzufordern, dagegen vehement anzukämpfen und Rechtsanwälte auf der ganzen Welt zu verteidigen.

Europa hatte bereits auf diese schreckliche Entwicklung mit einem ersten Schritt reagiert. Am 24. Jänner 2018 verabschiedete das Europäische Parlament die Empfehlung zu einem Europäischen Abkommen zum Thema Rechtsanwälte, unter besonderem Hinweis darauf, es bestünde Gefahr, dass Angriffe gegen diese Berufsgruppe auch in EU Mitgliedstaaten auftreten und in manchen weiter ansteigen.

Tatsächlich ist die Zahl der Beschwerden, Rechtsanwälte würden mit ihren Klienten gleichgesetzt, Angriffe auf sie würden immer häufiger, ständig steigen. Besonders betroffen sind weltweit Anwälte in politischen und menschenrechtlichen Verfahren. Nach den Journalisten (36%) sind sie (28%) die meistgefährdete Berufsgruppe.

Patrick Henry am 19.2.2019: „Rechtsanwälte kämpfen für die Würde ihrer Mandanten, ihre Profession ist der Inbegriff der Menschenrechte. Sie setzen diese Rechte durch. Dadurch stehen sie jenen im Weg, die ihre Macht missbrauchen, ihre Untergebenen unterdrücken und dabei keinen Widerstand dulden.“

Wir Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen sind berufen dazu, andere zu verteidigen. Vergessen wir nie, uns selbst und andere unserer Profession zu verteidigen.